



Niederschrift

über die Bau- und Verkehrsausschuss-Sitzung am Donnerstag, den 14. September 2023,
18:30 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

<u>TOPNr.</u>	<u>TOP Bezeichnung</u>	<u>Seite:</u>
1.	Bauanträge und Bauvoranfragen	
1.1.	Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage; Bauort: „Rabengasse 3“ in Vöhringen (Flur-Nr. 369/1 Tlfl.)	4
1.2.	Errichtung eines Hackschnitzelheizwerkes mit Nahwärmenetz für die öffentliche Wärmeversorgung; Bauort: Flur-Nr. 602 der Gemarkung Vöhringen (Nähe Robert-Bosch-Straße)	4
1.3.	Bauvoranfrage für den Neubau eines Wohnhauses mit Doppelgarage; Bauort: „Ahornweg 6a“ in Vöhringen (Flur-Nr. 933 Tlfl.)	5
2.	Vollzug des Baugesetzbuches (BauGB); 19. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Vöhringen im Bereich "Gewerbegebiet Ulmer Straße - Robert-Bosch-Straße" in Vöhringen; - Beschluss zur Änderung des Flächennutzungsplanes, - Vorstellung und Billigung des Vorentwurfs, - Beschluss zur Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 1 BauGB Vorberatung	5
3.	Vollzug des Baugesetzbuches (BauGB); Bebauungsplan "Gewerbegebiet Ulmer Straße - Robert-Bosch-Straße" in Vöhringen; - Beschluss zur Aufstellung eines Bebauungsplanes, - Vorstellung und Billigung des Vorentwurfs, - Beschluss zur Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 1 BauGB; Vorberatung	6
4.	Sanierung der Aussegnungshalle in Illerzell; Vorstellung und Billigung der Planung; Vorberatung	6/7

5.	Bekanntgabe einer Dringlichen Anordnung gem. Art. 37 Abs. 3 GO; Schlesierstraße 3, Vöhringen; Einbau Pelletheizung; Auftragsvergabe	7
6.	Durchführung eines integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzeptes (ISEK) mit Voruntersuchung (VU); Auftragsvergabe	7
7.	Verschiedenes	
7.1.	Öffnung der Reiherstraße für den PKW-Verkehr; Information durch Bürgermeister Neher	7
8.	Anträge und Anfragen	
8.1.	Verkehrs- und Parksituation im Umfeld des Anwesens "Illerzeller Straße 5"; Antwort auf die Anfrage von Herrn Barth in der Bau- und Verkehrsaus- schuss-Sitzung am 13.07.2023	8
8.2.	Einrichten von Schulstraßen im Bereich der Vöhringer Grundschulen und Anregung zu sog. "Fußbussen"; Antrag Herr Zanker	8/9
8.3.	Fahrradfreundliche Stadt; Kontrolle der Fahrradwege; Antrag Bernhard Thalhofer	9
8.4.	2. Kanalbrücke in Illerzell; Notwendigkeit einer Abdichtung zur Vermeidung von Brückenschäden; Anfrage von Herrn Klingler	10
8.5.	Erneuerung eines morschen Holzzauns beim Abstieg zur Rinne in Illerzell; Anfrage von Herrn Klingler	10
8.6.	Aushubarbeiten nördlich der Firma Sanomed; Hintergrund; Anfrage von Herrn Klingler	10
8.7.	Anlegung von Parkplätzen im Bereich Recyclinghof und Landgraben; Anfrage von Herrn Wedemeyer	10
8.8.	Aufheizung der Innenstädte durch immer heißere Sommer; Abhilfemaßnahmen; Anfrage von Frau Böck	10/11
8.9.	Meldungen an die Stadtverwaltung über den eigens eingerichteten „Scha- densmelder“; Anfrage von Frau Böck	11

Anwesend: Erster Bürgermeister Michael Neher
2. Bürgermeister Herbert Walk
3. Bürgermeister Ludwig Daikeler

Die Mitglieder
des Stadtrates: Frau Angelika Böck
Herr Thomas Boxhammer
Herr Noah Eppe (Vertreter für Herrn Victor Kern)
Herr Edmund Klingler
Herr Jürgen Lackner
Herr Markus Prestele
Herr Martin Schwehr
Herr Georg Thalhofer
Herr Harry Wedemeyer
Herr Werner Zanker

sowie: Herr Thomas Häußler (Büro für Stadtplanung Zint & Häußler GmbH) –
zu TOP 2 und 3
Herr Peter Schmid (Stadt Vöhringen)
Herr Timo Söhner (Stadt Vöhringen)
Herr Harald Vrkoslav (Stadt Vöhringen)

entschuldigt: Herr Victor Kern

Beginn: 18:30 Uhr
Ende: 20:00 Uhr

Öffentlicher Teil:

Genehmigung der Tagesordnung – öffentlicher Teil

Beschluss:

"Die Tagesordnung des öffentlichen Teils der Sitzung wird ohne Einwendungen angenommen."

Abstimmungsergebnis: 13 : 0 angenommen

Bürgermeister Neher führt einleitend zum Beginn der Behandlung der einzelnen Tagesordnungspunkte der heutigen Sitzung aus, dass Herr Söhner wegen persönlicher Betroffenheit erst im weiteren Verlauf der Sitzung als Mitarbeiter der Stadt Vöhringen an der Sitzung teilnehmen wird und zunächst, ohne eingestempelt zu haben, die öffentliche Sitzung von den Zuschauerbänken aus verfolgt.

1. Bauanträge und Bauvoranfragen

1.1. Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage; Bauort: „Rabengasse 3“ in Vöhringen (Flur-Nr. 369/1 Tfl.)

Beschluss:

„Gegen das geplante Bauvorhaben, dem von der Stadt Vöhringen zu würdige Belange nicht entgegenstehen, werden keine Einwendungen erhoben.“

Abstimmungsergebnis: 13 : 0 angenommen

1.2. Errichtung eines Hackschnitzelheizwerkes mit Nahwärmenetz für die öffentliche Wärmeversorgung; Bauort: Flur-Nr. 602 der Gemarkung Vöhringen (Nähe Robert-Bosch-Straße)

Beschluss:

„Das städtebauliche Einvernehmen für das geplante Hackschnitzelheizwerk wird erteilt, nachdem dem Vorhaben keine von der Stadt Vöhringen zu würdigenden Belange entgegenstehen und nach Ansicht der Stadt Vöhringen die hierfür (lediglich) notwendige Erschließung gesichert ist.

Das informativ dargestellte Nahwärmenetz ist nicht Gegenstand der Entscheidung über das städtebauliche Einvernehmen. Vielmehr soll über das vorgesehene Nahwärmenetz nach Vorlage entsprechend konkretisierten Unterlagen separat entschieden werden.“

Abstimmungsergebnis: 13 : 0 angenommen

1.3. Bauvoranfrage für den Neubau eines Wohnhauses mit Doppelgarage;
Bauort: „Ahornweg 6a“ in Vöhringen (Flur-Nr. 933 Tlfl.)

Beschluss:

„Das städtebauliche Einvernehmen für das geplante Vorhaben kann bei Würdigung allein der für die Stadt Vöhringen maßgeblichen Gesichtspunkte dem Grunde nach in Aussicht gestellt werden.

Ob das Vorhaben aber tatsächlich genehmigungsfähig ist und ggf. unter welchen Voraussetzungen, wird sich insbesondere bei der Betrachtung der Belange der Bahn und des Immissionsschutzrechtes zeigen.“

Abstimmungsergebnis: 13 : 0 angenommen

2. Vollzug des Baugesetzbuches (BauGB):
19. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Vöhringen im Bereich "Gewerbegebiet Ulmer Straße - Robert-Bosch-Straße" in Vöhringen:
- Beschluss zur Änderung des Flächennutzungsplanes,
- Vorstellung und Billigung des Vorentwurfs,
- Beschluss zur Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 1 BauGB
Vorberatung

Bürgermeister Neher begrüßt zu diesem sowie zu dem darauffolgenden Tagesordnungspunkt Herrn Häußler vom Büro für Stadtplanung Zint & Häußler GmbH, Neu-Ulm.

Bevor Herr Häußler die angestrebte Flächennutzungsplanänderung erläutert, erklärt er zunächst, dass der ursprünglichen Sitzungsvorlage noch eine modifizierte Sitzungsvorlage nachgeschoben wurde, weil erst nach dem Versand der Ursprungssitzungsvorlage urlaubsbedingt die konkrete Betrachtung der vorgesehenen Festsetzungen erfolgen konnte und sich daraus ein gewisser Modifizierungsbedarf insbesondere bezüglich maximaler Gebäudehöhe und Eingrünung ergab.

Beschluss:

„Der Stadtrat der Stadt Vöhringen beschließt die Aufstellung der 19. Änderung des Flächennutzungsplans für den Bereich "Gewerbegebiet Ulmer Straße – Robert-Bosch-Straße". Die Änderung erfolgt im Parallelverfahren gemäß § 8 Abs. 3 Satz 1 BauGB zur Aufstellung des Bebauungsplans „Gewerbegebiet Ulmer Straße – Robert-Bosch-Straße“. Der Änderungsbereich des Flächennutzungsplans umfasst die Flurstücke Nr. 600, 602, 603 und 618/1 (Teilfläche) der Gemarkung Vöhringen. Es ist die Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB durchzuführen.

Der Stadtrat der Stadt Vöhringen billigt den Vorentwurf der 19. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Vöhringen im Bereich "Gewerbegebiet Ulmer Straße – Robert-Bosch-Straße" in der Fassung vom 28.09.2023.

Mit diesem Vorentwurf in der Fassung vom 28.09.2023 sind die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB in Form einer öffentlichen Auslegung und die frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 1 BauGB durchzuführen.“

Abstimmungsergebnis: 13 : 0 angenommen

3. Vollzug des Baugesetzbuches (BauGB):
Bebauungsplan "Gewerbegebiet Ulmer Straße - Robert-Bosch-Straße" in Vöhringen:
 - Beschluss zur Aufstellung eines Bebauungsplanes,
 - Vorstellung und Billigung des Vorentwurfs,
 - Beschluss zur Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 1 BauGB;
Vorberatung

Im Ergebnis der Vorstellung der vorgesehenen Bebauungsplanfestsetzungen wird (erfolgreich) angeregt, die möglichen Dachformen noch zu ergänzen um „Sheddach“ sowie „Satteldach“.

Beschluss:

„Der Stadtrat beschließt die Aufstellung des Bebauungsplanes „Gewerbegebiet Ulmer Straße – Robert-Bosch-Straße“. Der Geltungsbereich des Bebauungsplans umfasst die Grundstücke mit den Flur Nr. 600, 602, 603 und 618/1 (Teilfläche) Gemarkung Vöhringen. Es ist die Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB durchzuführen.“

Der Stadtrat der Stadt Vöhringen billigt den Vorentwurf des Bebauungsplanes "Gewerbegebiet Ulmer Straße – Robert-Bosch-Straße" in der Fassung vom 28.09.2023 mit der Maßgabe, dass Shed- und Satteldächer als zusätzliche Dachformen vorgesehen werden.

Mit diesem Vorentwurf in der Fassung vom 28.09.2023 einschließlich Begründung sind die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB in Form einer öffentlichen Auslegung und die frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 1 BauGB durchzuführen.“

Abstimmungsergebnis: 13 : 0 angenommen

4. Sanierung der Aussegnungshalle in Illerzell:
Vorstellung und Billigung der Planung;
Vorberatung

Bürgermeister Neher führt kurz in die Thematik ein.

Herr Söhner stellt sodann die wesentlichen Punkte der Sanierung vor mit der Schaffung eines behindertengerechten WC, die Tieferlegung der Aussegnungshalle zur Erreichung eines barrierefreien Zugangs sowie den Anbau eines Vordachs. Die Folge seien allerdings hohe Sanierungskosten verbunden mit der Frage, ob die Baumaßnahme nächstes Jahr angegangen werden kann und soll. Durch die nachlassende Bautätigkeit könnten die Baukosten zurückgehen, so dass sich ein Zuwarten lohnen könnte.

In der anschließenden Aussprache werden verschiedene Punkte wie beispielsweise der Anbau der WC-Anlage auf der Westseite, die Integration in das Bestandsgebäude usw. diskutiert.

Eingewandt wird durch Herrn Wedemeyer aufgrund seiner beruflichen Tätigkeit, dass in der Aussegnungshalle vermehrt Trauerfeiern stattfinden, so dass der Aufbahrungsbereich nicht eingeschränkt werden sollte. Im Übrigen ergibt sich aus den von ihm geführten Gesprächen, dass die Illerzeller Bürger wohl eher einen Umbau statt eines Neubaus befürworten.

Beschluss:

„Die vorgestellte Sanierungsplanung wird dem Grunde nach gebilligt.

Die Entscheidung über das „Ob“ bzw. das „Wann“ soll im Rahmen der Beratungen für den Haushalt 2024 getroffen werden.“

Abstimmungsergebnis: 12 : 1 angenommen

5. Bekanntgabe einer Dringlichen Anordnung gem. Art. 37 Abs. 3 GO:
Schlesierstraße 3, Vöhringen;
Einbau Pelletheizung;
Auftragsvergabe

Der Bau- und Verkehrsausschuss nimmt folgende Dringliche Anordnung zustimmend zur Kenntnis:

Der Auftrag für den Einbau einer Pelletheizung in der Schlesierstraße 3 in Vöhringen wird an die Firma WAKO Haustechnik GmbH, Ulmer Straße 5, 89269 Vöhringen zu den Bedingungen und Einheitspreisen des Angebotes vom 26.07.2023 vergeben.

Die erforderlichen Mittel in Höhe von brutto ca. 114.500,00 € sind unter der Haushaltsstelle 88010.9456 bereitgestellt.

6. Durchführung eines integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzeptes (ISEK)
mit Voruntersuchung (VU);
Auftragsvergabe

Beschluss:

„Der Bau- und Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung, nach Eingang der Förderzusage der Regierung von Schwaben den Auftrag für die Ausarbeitung des ISEK mit VU an das Büro die Stadtentwickler GmbH, Ludwigstrasse 22, 87600 Kaufbeuren, zu vergeben.“

Abstimmungsergebnis: 13 : 0 angenommen

7. Verschiedenes

7.1. Öffnung der Reiherstraße für den PKW-Verkehr;
Information durch Bürgermeister Neher

Bürgermeister Neher verweist einleitend auf einen Gremiumsbeschluss, welcher die Öffnung der Reiherstraße für den PKW-Verkehr in West-Ost-Richtung zum Inhalt hat.

Nachdem einige Bürger bislang vergeblich auf die Freigabe für den motorisierten Verkehr warten und die Stadtverwaltung auch diesbezügliche Anfragen erreicht haben, erläutert Bürgermeister Neher, dass es der Stadtverwaltung trotz mehrfacher Bemühungen bislang nicht gelungen sei, das hierfür notwendige Verkehrszeichen wegen derzeit langer Lieferzeiten zu erwerben.

Sobald das Verkehrszeichen vorliege, werde dieses montiert und die Straße geöffnet.

8. Anträge und Anfragen

8.1. Verkehrs- und Parksituation im Umfeld des Anwesens "Illerzeller Straße 5": Antwort auf die Anfrage von Herrn Barth in der Bau- und Verkehrsausschuss- Sitzung am 13.07.2023

3. Bürgermeister Daikeler erklärt, dass er sich der Bewertung der Stadtverwaltung, die Situation habe sich deutlich gebessert, nicht anschließen könne. Er beobachte nach wie vor immer wieder gefährliche Situationen. Auch könne der südliche Nachbar das von ihm gewerblich genutzte Gebäude regelmäßig wegen Firmen- oder Lieferfahrzeugen des Betriebs in der „Illerzeller Straße 5“ nicht anfahren. Er bittet nochmals um die Anlage einer Verkehrsinsel in Abstimmung mit dem gegenüberliegenden Landwirt, um eine dauerhafte Verbesserung der Verkehrssituation sicherstellen zu können.

Herr Vrkoslav berichtet von einem Gespräch mit dem südlichen Nachbar, welcher auch gegenüber ihm die für ihn sehr unbefriedigenden Verhältnisse angesprochen habe. Nachdem aus rechtlicher Sicht aber Grundstückszufahrten ohnehin freizuhalten sind, sei aus Sicht der örtlichen Verkehrsbehörde die Anordnung eines Halteverbots nicht zielführend.

Bürgermeister Neher versichert, die Stadtverwaltung werde die Verkehrs- und Parksituation im Umfeld des Anwesens „Illerzeller Straße 5“ weiter im Blick haben.

8.2. Einrichten von Schulstraßen im Bereich der Vöhringer Grundschulen und Anregung zu sog. "Fußbussen"; Antrag Herr Zanker

Herr Zanker führt aus, dass seines Erachtens die Situation vor den Schulen nicht zufriedenstellend sei. Nur wenn die Polizei vor Ort ist, werde bei dem Bringen und Abholen der Kinder nicht „kreuz und quer“ geparkt.

Er gibt sich auch enttäuscht über die komplette Ablehnung seines Antrags durch die Verwaltung.

So vernünftig Appelle seien, so überschaubar sei deren Erfolg in der Vergangenheit gewesen, so Herr Zanker weiter.

Ein Pedibus wäre schön; vielleicht könnte hier die Stadtverwaltung unterstützend tätig sein, nachdem die Verwaltung wissen dürfte, woher die Kinder kommen, um beispielsweise geeignete Treffpunkte vorzuschlagen.

Bürgermeister Neher geht kurz auf das „Green Mile Programm“ ein, an welchem die Grundschule Nord schon seit Jahren teilnehme, welches ebenfalls die Sicherheit der Kinder rund um die Schule zum Ziel hat.

Seines Erachtens könnten sich in Anlehnung beispielsweise die Kinder der Grundschule Süd südlich des Biergartens des „Schwarzen Adlers“ treffen, um von dort gemeinsam die Schule anzusteuern.

Auch eine lediglich partielle Sperrung der Straße „Kirchplatz“ sei, so Bürgermeister Neher, wohl eher nicht verhältnismäßig.

Eventuell könnte es geboten sein, die Verkehrssituation vor der Schule insbesondere zu Schulbeginn und den Hauptabholzeiten verstärkt durch die KVÜ beobachten zu lassen.

Beschluss:

- 1) „Die Einrichtung einer sog. „Schulstraße“ – temporäre Zufahrtssperre für Kraftfahrzeuge – wird aus Gründen der nicht ausreichenden Begründbarkeit des Eingriffs in den Straßenverkehr und aus den in der Sachdarstellung genannten weiteren Gründen nicht ins Auge gefasst.

Die Verwaltung wird beauftragt, über die betroffenen Schulleitungen eine an die Eltern gerichtete Initiative zu starten, dass die Kinder nicht mehr einzeln mit Fahrzeugen direkt zum Eingang der Schule gebracht werden. Eventuell könnten auch „Sammeltaxis“ organisiert werden.

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, sich mit der Kommunalen Verkehrsüberwachung in Verbindung zu setzen und regelmäßige Kontrollen in diesem Bereich zu Stoßzeiten zu veranlassen.“

Abstimmungsergebnis: 12 : 1 angenommen

Beschluss:

- 2) „Die Verwaltung wird beauftragt, über die betroffenen Schulleitungen eine an die Eltern gerichtete Initiative zu starten, die zunächst die Eltern entsprechend informiert und dann das Interesse an der Einrichtung von Pedibussen abfragt.“

Abstimmungsergebnis: 13 : 0 angenommen

8.3. Fahrradfreundliche Stadt; Kontrolle der Fahrradwege; Antrag Bernhard Thalhofer

Bürgermeister Neher führt einleitend zu dem Antrag von Herrn Bernhard Thalhofer aus, dass die städtischen Fahrradwege auch bislang schon kontrolliert werden, dass allerdings eine wöchentliche Kontrolle nicht möglich sei. Auf Gefahrenstellen werde auch bereits heute ein besonderes Augenmerk gerichtet.

Herr Georg Thalhofer berichtet als ehemaliger Kommandant der Feuerwehr Illerberg, dass der Radweg im Bereich des gegenständlichen Pendlerparkplatzes östlich der A 7 durch Auspülungen tatsächlich schon öfters betroffen gewesen sei, weswegen es eventuell sinnvoll sein könnte, hier beispielsweise durch den Einbau von Rasengittersteinen längerfristige Abhilfe zu schaffen.

Bürgermeister Neher erklärt, dies sei seitens der Stadtverwaltung nach einer zwischenzeitlich durchgeführten Ortsbesichtigung auch beabsichtigt.

Sodann stellt Bürgermeister Neher den in Abstimmung mit dem Antragsteller etwas modifizierten Antrag von Herrn Bernhard Thalhofer zur Abstimmung.

Beschluss:

- „1. Die Stadt Vöhringen hat die in ihrer Straßenbaulast befindlichen Fahrradwege regelmäßig, d.h. i.d.R. einmal im Monat zu kontrollieren.
2. Nach Unwetterereignissen (Starkregen, Hagel, Sturm, etc.) sind alle Fahrradwege in der Straßenbaulast der Stadt Vöhringen unverzüglich auf Gefahrenstellen hin zu überprüfen.
3. Gefahrenstellen sind unverzüglich nach deren Feststellung oder Meldung zu beseitigen. Ist dies nicht möglich, sind diese unverzüglich abzusichern bzw. abzusperren.
4. Die Kontrollen gemäß Ziffern 1 und 2 sind schriftlich zu dokumentieren.“

Abstimmungsergebnis: 13 : 0 angenommen

8.4. 2. Kanalbrücke in Illerzell:
Notwendigkeit einer Abdichtung zur Vermeidung von Brückenschäden;
Anfrage von Herrn Klingler

Herr Klingler berichtet, dass die 2. Kanalbrücke in Illerzell seines Erachtens längerfristig gefährdet sei, wenn nicht vorhandene Setzungen im Bereich der Brücke abgedichtet würden.

Bürgermeister Neher sichert eine Überprüfung zu.

8.5. Erneuerung eines morschen Holzzauns beim Abstieg zur Rinne in Illerzell:
Anfrage von Herrn Klingler

Herr Klingler trägt vor, dass der Holzzaun beim Abstieg zur Rinne in Illerzell morsch sei und deswegen dringend erneuert werden sollte.

Bürgermeister Neher sichert Abhilfe zu.

8.6. Aushubarbeiten nördlich der Firma Sanomed:
Hintergrund;
Anfrage von Herrn Klingler

Herr Klingler verweist auf größere Aushubarbeiten nördlich der Firma Sanomed und hätte gerne eine Information über den Hintergrund der Aktivitäten.

Bürgermeister Neher verweist grundsätzlich auf den bestehenden Bebauungsplan. Im Übrigen habe die Stadtverwaltung keine Kenntnis.

8.7. Anlegung von Parkplätzen im Bereich Recyclinghof und Landgraben:
Anfrage von Herrn Wedemeyer

Herr Wedemeyer findet die Anlegung von Parkplätzen entlang des Illerzeller Weges zwischen Recyclinghof und Landgraben begrüßenswert und gibt auch das bereits von Bürgern geäußerte Lob weiter.

Die bislang noch fehlende Beschilderung werde, so die Verwaltung, in Bälde angebracht.

8.8. Aufheizung der Innenstädte durch immer heißere Sommer:
Abhilfemaßnahmen;
Anfrage von Frau Böck

Frau Böck berichtet, sie sei dieses Jahr angesichts der Temperaturen häufiger in der Vöhringer Eisdielen gewesen und habe dabei feststellen müssen, dass der am Mühlbach angelegte gepflasterte Bereich so heiß werde, dass dies die Aufenthaltsqualität deutlich einschränkt. Aus ihrer Sicht sollte geprüft werden, ob hier nicht Bäume gepflanzt und Wasser aus dem Mühlbach herausgenommen werden könnte, welches dann über das Pflaster geführt wird und dort verdunstet.

Bürgermeister Neher informiert, dass die Stadtverwaltung bereits seit einiger Zeit Überlegungen anstellt, wo beispielsweise Entsiegelungen vorgenommen werden könnten. Dabei kann auch dieser Bereich mit ins Auge gefasst werden.

8.9. Meldungen an die Stadtverwaltung über den eigens eingerichteten „Schadensmelder“;
Anfrage von Frau Böck

Frau Böck stellt fest, dass die von ihr über den „Schadensmelder“ eingereichten Mitteilungen sehr zügig abgearbeitet wurden und spricht dafür der Verwaltung ein Lob aus.

Bürgermeister Neher bittet die anwesenden Gremiumsmitglieder, sich verstärkt dieses Mediums zu bedienen, weil damit einerseits zügiger das angesprochene Thema angegangen werden kann und andererseits auch die Verwaltung in Sachen Niederschriften entlastet würde.

Ende der Sitzung (öffentlicher Teil) : 20:00 Uhr

Vöhringen, den 18.09.2023

gez.

Michael Neher
Erster Bürgermeister

gez.

Peter Schmid
Schriftführer

Anlagen:

- Zu Top 2 01 GE Ulmer Straße Vöhringen_Umgriff FNP
 (wurde bereits mit der Sitzungsvorlage zugestellt)
- Zu Top 2 02 GE Ulmer Straße Vöhringen_FNP Planzeichnungen
 (wurde bereits mit der Sitzungsvorlage zugestellt)
- Zu Top 3 01 GE Ulmer Straße Vöhringen_Umgriff Bplan
 (wurde bereits mit der Sitzungsvorlage zugestellt)
- Zu Top 3 02 GE Ulmer Straße Vöhringen_Bplan Planzeichnung mit ergänzten
- Zu Top 3 03 GE Ulmer Straße Vöhringen_Begründung mit ergänzten Dachformen
- Zu Top 4 Entwurfsplan_24_08_2023 (wurde bereits mit der Sitzungsvorlage zugestellt)
- Zu Top 8.3 Antrag Fahrradfreundliche Stadt
 (wurde bereits mit der Sitzungsvorlage zugestellt)
- Zu Top 8.3 Stellungnahme der Stadt Vöhringen - Antrag Bernhard Thalhofer - Fahrrad-
 freundliche Stadt - Kontrolle der Fahrradwege vom 12.09.2023
 (wurde bereits mit der Sitzungsvorlage zugestellt)